

Betreff: [MitarbeiterInnen] Erneuter Fund: Spritzasbest auf der 3. Etage im Bauteil T

Von: Hans-Jürgen Simm <hans-juergen.simm@uni-bielefeld.de>

Datum: Wed, 07 May 2008 18:24:53 +0200

An: mitarbeiter@ekvv.uni-bielefeld.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studierenden,

wir hatten gehofft, dass sich die Funde von Spritzasbest auf den Bauteil S beschränken würden. Leider ist dem nicht so. Bei den umfangreichen Untersuchungen ist in einer von 19 Materialproben auf der 3. Etage des Bauteil T im Seitentrakt ("Zahn") Spritzasbest gefunden worden. Ich habe daher den betroffenen Flur heute Nachmittag umgehend räumen und sperren lassen. Es werden nun Raumluftmessungen durchgeführt. Bis die Ergebnisse vorliegen, bleibt der Trakt gesperrt. Sollten die Luftuntersuchungen keine Gesundheitsgefährdung ergeben, können die Räumlichkeiten übergangsweise für täglich maximal vier Stunden genutzt werden. Um den Trakt wieder komplett freigeben zu können, ist ein Abkleben der Decken nötig.

Betroffen von der heutigen Sperrung sind circa 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 14 Büros der Abteilung Psychologie. Bei den weiteren gesperrten Räumen handelt es sich um Labore und Seminarräume.

Wie der Bauteil S (wo bislang die einzigen Spritzasbestfunde waren) gehört auch der Bauteil T zum ältesten Bauabschnitt des Universitätsgebäudes. Und: Wie in S wurde das Material auch hier im sogenannten "Zahn", das heißt im Seitentrakt gefunden. In der Teilbibliothek im Bauteil T (Etage 0 und 1) hatten die Gutachter keinen Spritzasbest gefunden. Die Ergebnisse der Untersuchungen in den weiteren Etagen kommen in den nächsten Tagen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Simm
Kanzler der Universität Bielefeld

--

Ein Mailservice des Bielefelder-Informationssystems (BIS)
<http://www.uni-bielefeld.de/bis>